

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2024

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) der Freiwilligen Feuerwehr, Baujahr 1991 lässt in seiner Motorleistung nach und zeigt zudem Verschleißerscheinungen. Das Fahrzeug sollte im Jahr 2025 ersetzt werden. Herr Feuerwehrkommandant Markus Henne erläutert den Mitgliedern des Gemeinderats die Einsatzbereiche des Fahrzeugs. Der MTW ist ein Einsatzfahrzeug, z. B. um Einsatzkräfte und Material zu Einsatzorten zu transportieren (Material für den Atemschutz bei Bränden, Pumpen und Sandsäcke für Hochwassereinsätze), Fahrten zu Lehrgängen und Schulungen von Einsatzkräften, Jugendarbeit etc. Die Alternative zu einem Neufahrzeug ist die Beschaffung eines Vorführfahrzeugs oder eines gut erhaltenen gebrauchten Fahrzeuges. Diese Alternativen wurden geprüft und sind aufgrund der hohen Marktpreise (gebrauchte Fahrzeuge, Vorführfahrzeuge) wirtschaftlich nicht interessanter, als die Beschaffung eines neuen MTW. Die Kosten für den MTW mit feuerwehrtechnischer Ausrüstung betragen etwa 95.000 €. Vom Land Baden-Württemberg kann ein Zuschuss in Höhe von 22.000 € erlangt werden. Der Gemeinderat nimmt von den Informationen von Herrn Kommandant Markus Henne Kenntnis und beschließt einstimmig die Mittel zur Beschaffung eines MTW in den Haushaltsplan 2025 einzustellen. Die Verwaltung wird einen Antrag auf Investitionsförderung an das Land BW stellen.

Herr Diplom-Ingenieur Karl Hermle erläuterte dem Gemeinderat die eingegangenen Stellungnahmen von den Trägern öffentlicher Belange, der Bürgerschaft, sowie von den Nachbargemeinden zum Bebauungsplanverfahren für das Wohnbaugebiet „Grube IV“. Die Gemeinde besitzt aktuell noch 2 Wohnbauflächen und möchte mittelfristig bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde wieder Wohnbaugrundstücke zur Bebauung anbieten. Dazu ist es notwendig, den Bebauungsplan Grube IV für ein Wohnbaugebiet mit 11 Wohnbauplätzen zur Rechtskraft zu führen. Von den Trägern öffentlicher Belange sind eine Vielzahl von Stellungnahmen eingegangen, die sich teilweise widersprechen. Die durchschnittliche Bauplatzgröße wird etwa 600 m² betragen. Der Grunderwerb durch die Gemeinde wurde bisher noch nicht vollzogen, weil zuerst ein rechtssicherer Bebauungsplan angestrebt wird. Der Gemeinderat beschloss die Abwägung der zum Vorentwurf vorgetragenen Anregungen gemäß dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung. Der Gemeinderat stimmte den Entwurfsunterlagen in der vorgelegten Form zu und ermächtigte die Verwaltung die Verfahrensschritte zur Entwurfsoffenlage nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches durchzuführen.

Die Bereitschaft Deilingen des Deutschen Roten Kreuzes möchte als Ersatzbeschaffung für die bisher im Einsatz befindlichen Stahlhelme 12 neue Stahlhelme mit Gesamtkosten von ca. 2.520 € beschaffen und bittet die Gemeinde Deilingen um einen Investitionskostenzuschuss für diese im Jahr 2025 geplante Investition. Der Gemeinderat beschloss der Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes Deilingen für die Beschaffung von 12 neuen Stahlhelmen im Jahr 2025 einen Zuschuss in Höhe von 25% der nachgewiesenen Investitionskosten zu gewähren.

Auf der Grundlage der vom Finanzamt übermittelten Steuermessbeträge für die Grundsteuer A und B ergeben sich rechnerisch folgende Hebesätze:

Grundsteuer A, 365%, bisher 400%

Grundsteuer B, 345%, bisher 350%

Einnahmen aus der Grundsteuer A pro Jahr: 5.200 €

Einnahmen aus der Grundsteuer B pro Jahr: 231.000 €

Mit diesen neuen Hebesätzen nimmt die Gemeinde gleich viel Grundsteuer wie im Vorjahr ein. Die Verteilung unter den Abgabepflichtigen ist jedoch an die rechtlichen Vorgaben des Landesgrundsteuergesetzes angepasst und wird sich individuell ändern. Über diesen Sachverhalt wurde im Mitteilungsblatt bereits ausführlich berichtet.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzung zur Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B mit Wirkung zum 01.01.2025.

Anpassung des Preises für das Mittagessen in der Grundschule und im Kindergarten St. Vinzenz.

Seit dem 01.08.2022 beziehen wir den Mittagstisch für unsere Grundschüler und unsere Kindergarten Kinder von Valeria's Kindermenü aus Rosenfeld. Es werden zwischen 12 und 15 Mittagessen pro Tag für die Grundschüler bestellt. Für die Kindergartenkinder werden durchschnittlich 10 Mittagessen geordert. Die Mindestmenge für eine Anlieferung beträgt 5 Essen. Unter dieser Menge beliefert uns Valeria's Kindermenü nicht. Im Kindergarten konnte der Preis von 4,- € (alter Lieferant, Gasthaus Krone aus Gosheim) zum 01.08.2022 auf 3,40 € gesenkt werden. Der Bezugspreis bei Valeria's Kindermenü betrug neu 3,40 €. Ab dem 01.10.2024 erhöht unser Lieferant nun den Preis auf 3,90 € pro Kindermenü für Kindergartenkinder. Zum 01.01.2022 wurde in der Grundschule der Preis von 4,00 € erhoben. Bezahlt haben wir ab 01.08.2022 an Valeria's Kindermenü 4,20 € für ein Schüleressen. Der Preis von 4,00 € wurde erst zum 01.09.2023 in der Grundschule auf 4,20 € erhöht, parallel zur Erhöhung der Betreuungskosten. Ab dem 01.10.2024 erhöht unser Lieferant nun den Preis auf 4,75 € für den Mittagstisch eines Schulkindes. Die Gemeinde gibt diese Preiserhöhung zeitversetzt zum 01.01.2025 an die Eltern weiter. Der Preis für den Mittagstisch im Kindergarten erhöht sich von 3,40 € auf 3,90 €, der Preis in der Grundschule von 4,20 € auf 4,75 €.

Beratung und Beschlussfassung über die erneute Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft für die Dauer von 6 Jahren auf den Gemeinderat, gemäß §15, Absatz 7 in Verbindung mit §17, Absatz 4 JWVG.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer der Grundflächen, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören, bilden eine Jagdgenossenschaft. Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Die Jagdgenossenschaft hat ein Verzeichnis ihrer Mitglieder (Jagdkataster) unter Angabe der jeweiligen Grundflächenanteile im gemeinschaftlichen Jagdbezirk zu erstellen und bei Bedarf fortzuführen.

Die Jagdgenossenschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie steht unter der Aufsicht des Staates; die Aufsicht wird von der unteren Jagdbehörde ausgeübt. Der Aufsichtsbehörde stehen gegenüber der Jagdgenossenschaft die gleichen

Befugnisse zu, wie sie den Rechtsaufsichtbehörden gegenüber den Gemeinden nach Maßgabe der Vorschriften der Gemeindeordnung zustehen.

Das Landratsamt Tuttlingen hat die Gemeinde Deilingen nun darauf hingewiesen, dass die Satzung der Jagdgenossenschaft Deilingen noch nicht an die neuen Regelungen des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes angepasst worden ist. Die Gemeindeverwaltung hat die Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) am 25.09.2024 zur Jagdgenossenschaftsversammlung eingeladen. Die Jagdgenossenschaftsversammlung hat die vorgestellte Jagdgenossenschaftssatzung einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat stimmte der beschlossenen Satzung der Jagdgenossenschaft Deilingen vom 25.09.2024 zu.

Der Gemeinderat überträgt die Erledigung der Aufgaben aus der Jagdgenossenschaftssatzung auf den Bürgermeister. Der Bürgermeister vertritt die Jagdgenossenschaft somit gerichtlich und außergerichtlich.

Eckpunkte der Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten Jahren. Auf Wunsch des Gemeinderats hat die Verwaltung die Eckpunkte der Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten Jahren schriftlich dargestellt.

- Erschließung der Wohnbaugebiete An der Steig I, Schnelling I mit insgesamt 60 Bauplätzen
- Schaffung von Wohnraum in der Ortsmitte durch den privaten Bau von Gebäuden mit mehreren Wohneinheiten. Insgesamt 23 Wohneinheiten werden aktuell gebaut bzw. wurden neu in der Ortsmitte gebaut.
- Aus dem Landessanierungsprogramm sind Fördermittel aus dem Bereich Städtebau in Höhe von 2,725 Millionen € für das „Sanierungsgebiet Hauptstraße“ an die Gemeinde Deilingen geflossen.
- Modernisierung und Erweiterung der Sport- und Gemeindehalle mit dem Bau von Räumen für die Ganztagsbetreuung von Grundschulern. Den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 erfüllen wir schon heute. Für unsere Schüler bieten wir die Bausteine verlässliche Grundschule, warmer Mittagstisch mit Betreuung, Hausaufgabenbetreuung und Ferienbetreuung in allen Schulferien in Kooperation mit den Mitarbeitern von Volz Kidz an.
- Schaffung von weiteren 25 Betreuungsplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt im Gebäude der Grundschule. Allen Kindern über 3 Jahren bis zum Schuleintritt können wir einen Kindergartenplatz anbieten.
- Kooperation mit der Kindertagesstätte Volz Kidz bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Durch diese wertvolle Kooperation können wir allen Kindern im Alter zwischen ein und drei Jahren in unserer Gemeinde einen Betreuungsplatz in den Räumen von Volz Kidz anbieten
- Bau der barrierefreien Bushaltestelle „An der Steig“, um den Schülern und Bewohnern der Wohnbaugebiete An der Steig, Nachtweide und Schnelling einen kurzen Weg zum öffentlichen Personennahverkehr anbieten zu können
- Unterstützung unserer Unternehmen bei Betriebserweiterungen, Neubauten und der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Energetische Modernisierung des Rathauses mit der Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Rathaus, Bau einer Ladesäule für E-Fahrzeuge beim Rathaus, Neubau von 16 Stellplätzen beim Rathaus

- Ausbau der kompletten Ortsdurchfahrt der L 435 in 4 Bauabschnitten mit Erneuerung von Kanalisation, Wasserleitung, der Straßenbeleuchtung sowie den Gehwegen
- Neubau des Feuerwehrgerätehauses in zentraler Lage auf dem Grundstück Gartenstraße 17, Neubeschaffung eines mittleren Löschfahrzeuges
- Modernisierung des Grundschulgebäudes und Neugestaltung des Schulhofes
- Modernisierung und Erweiterung des Gemeindehauses, Im Dörfle 20
- Neugestaltung des Kirchplatzes auf Kosten der Gemeinde und dem Einsatz von Spenden, Unterstützung der katholischen Kirchengemeinde bei der baulichen Unterhaltung des historischen Kirchturms der Marienkirche, Kostenanteil der Gemeinde 2/3 nach altrechtlichem Vertrag.
- Erneuerung des Abwasserpumpwerks in der Rinnenstraße mit Regeltechnik und Erneuerung des Regenwasserkanals zum Mittelbach
- Erneuerung des Wasserhochbehälters An der Steig mit Regeltechnik
- Erneuerung vieler Straßen, Kanäle und Wasserleitungen, Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße nach Schörzingen
- Bau von Hochwasserschutzeinrichtungen (Retentionsbecken) im Bereich Mühlbach und Zuflüsse
- Neugestaltung des Friedhofes und Modernisierung der Aussegnungshalle
- Unterstützung der Investitionen unserer Vereine und Organisationen
- Einrichtung einer Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Mithilfe und Kontakte im Dorf e.V.“
- Erweiterung der Erddeponie Roßreute und Installation eines privaten Solarparks auf der Erddeponie Roßreute mit der Möglichkeit der Bürgerschaft sich an diesem Projekt investiv zu beteiligen
- Ausweisung und Pflege von Naturflächen
- Neubau eines Lebensmittelmarktes (Netto) und einer Bäckerei mit Café der Meisterbäckerei Schneckenburger – noch im Bau
- Finanzierung der Investitionen durch mehr als 10 Millionen € Fördermittel von der EU, dem Bund und dem Land Baden-Württemberg. Durch die intensive Akquise von Fördermitteln konnten wir die zuvor genannten Investitionen ohne neue Schulden finanzieren. Seit 2017 ist unsere Gemeinde schuldenfrei. Zum 31.12.2023 leben in unserer Gemeinde 1922 Einwohner.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde lobend erwähnt, dass die Gemeinde sehr viele investive Aufgaben in den vergangenen Jahren gemeistert hat und die Verwaltung dazu Millionen an Zuschüssen akquiriert hat. Die Gemeinde ist trotz großer Investitionen schuldenfrei. Diese erreichte Basis ist das Ergebnis aus einem guten Zusammenwirken von Gemeinderat, Bürgerschaft und Gemeindeverwaltung.

Seit dem Jahr 2022 ist Frau Jamina Jauch vom erzbischöflichen Kinderheim des Hauses Nazareth die Jugendreferentin für die Gemeinde Deilingen. Zum 01.10.2024 hat Frau Jauch ihre Beschäftigung als Jugendreferentin in mehreren kommunalen Jugendreferaten auf dem Heuberg aufgegeben. Sie entwickelt sich beruflich weiter und beginnt ein Studium. Bis heute konnte uns das Haus Nazareth, als unser Dienstleister für die kommunale Jugendarbeit, noch keine neue Mitarbeiterin bzw. keinen neuen Mitarbeiter für das kommunale Jugendreferat benennen. Derzeit ist das

kommunale Jugendreferat in unserer Gemeinde leider unbesetzt. Die Stelle ist vom Haus Nazareth auf mehreren Plattformen ausgeschrieben worden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass beim Wanderweg Steilaufstieg, oberhalb des Wochenendhausgebietes, sich Steine gelöst haben, die im Zuge der Verkehrssicherungspflicht entfernt werden sollten. Der Vorsitzende dankt für den Hinweis und die Gemeinde wird sich um die Aufgabe kümmern.

Die Energiesparmaßnahme im Bereich der Straßenbeleuchtung der Hauptstraße (nur noch einseitige Beleuchtung) sollte wieder zurückgenommen werden und die Ortsdurchfahrt beidseitig, zumindest im Bereich der Hauptstraße beleuchtet werden. Die Verwaltung wird sich um das Thema annehmen.

Unsere Vereine entwickeln ein Konzept, um die Bewirtschaftung der Hütte am Turm durch die Vereine abwechselnd sicher zu stellen.

Im Gremium wurde darauf hingewiesen, dass im Bereich der Schillerstraße und der Goethestraße Füchse und Ratten gesichtet wurden, die vermutlich durch Essensreste von privaten Grundstücken angelockt werden. Dazu wird die Verwaltung im Mitteilungsblatt einen Hinweis veröffentlichen und Rattenköder im Bereich des Kanals auslegen.